

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 06.05.2008

im großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

Niederschriftführerin

Urban, Betina

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Quast, Dieter

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Wende, Inge

Winter, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher/in

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef

Lauterbach, Peter

Schopper, Gerhard

T A G E S O R D N U N G

1. Vereidigung der neugewählten Mitglieder des Stadtrates und der Ortsausschüsse
2. Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister
3. Wahl des/der weiteren Bürgermeister
4. Vereidigung des/der weiteren Bürgermeister
5. Anträge der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008
 - 5.1. Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008 wegen a) Änderung des § 32 und des § 34 des Entwurfs der Geschäftsordnung für den Stadtrat (Internetveröffentlichung, Bekanntmachung von Satzungen)
 - 5.2. Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; redaktionelle Änderungen "Gemeinde" / "Stadt"
 - 5.3. Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; textliche Anpassung des § 33 der Geschäftsordnung für den Stadtrat
 - 5.4. Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; Sitzungskalender
 - 5.5. Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; Niederschriften
 - 5.6. Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; Jugendforum
6. Erlass einer Geschäftsordnung für den Stadtrat
7. Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
8. Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates; hier: Bestellung von Mitgliedern und Vertretern für die Ausschüsse nach der Geschäftsordnung für den Stadtrat i.V.m. der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
9. Benennung von Vertretern der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz für verschiedene weitere Gremien
10. Bestellung des Ersten Bürgermeisters Günther Steinbauer zum sog. "Eheschließungsstandesbeamten" für den Standesamtsbezirk Röthenbach a.d.Pegnitz
11. Erlass einer neuen Gebührensatzung für das Freibad der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz
12. Ersatzbeschaffung eines Lkws mit Ladekran für den städtischen Bauhof

- 13.** Vergabe der Arbeiten für die Sanierung des Treppenturmes Goethestraße
- 14.** Verschiedenes
 - 14.1.** Bildungsbarometer - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 05.05.2008 sowie der FWG-Stadtratsfraktion vom 06.06.2008
 - 14.2.** Reform des Personenstandsgesetzes; Anpassung der EDV im Standesamt
 - 14.3.** Postfiliale in Röthenbach a.d.Pegnitz

Um 19.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Vereidigung der neugewählten Mitglieder des Stadtrates und der Ortsausschüsse

Die neugewählten Mitglieder des Stadtrates und der Ortsausschüsse leisten den vorgeschriebenen Eid.

2 Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Alle im Stadtrat vertretenen Fraktionen sprechen sich dafür aus, neben dem vorgeschriebenen zweiten Bürgermeister keinen weiteren Bürgermeister zu wählen.

Sollte einmal die Notwendigkeit auftreten, dass beide Bürgermeister verhindert sind und vertreten werden müssen, so sieht die Gemeindeordnung hierfür das älteste Stadratsmitglied vor. Bei der derzeitigen Zusammensetzung des Stadtrats ist dies Stadtrat Erich Munkert.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt, dass nur ein weiterer ehrenamtlicher Bürgermeister zu wählen ist.

3 Wahl des/der weiteren Bürgermeister

VAR Hailand und VARin Urban bilden auf Anregung des Ersten Bürgermeisters und mit Zustimmung des Gremiums den erforderlichen Wahlausschuss.

Im Anschluss hieran bittet Erster Bürgermeister Steinbauer um Benennung von etwaigen Kandidaten zur Wahl des zweiten Bürgermeisters.

Namens der SPD-Stadratsfraktion schlägt Stadträtin Knoch Stadtrat Dieter Quast vor.

Die CSU-Stadratsfraktion, so Stadtrat Pröbster, benennt Stadtrat Wolfgang Gottschalk.

Stadtrat Güntert schlägt für die FWG-Stadratsfraktion Stadtrat Heiko Scholl zur Wahl vor.

Bündnis 90/Die Grünen geben lt. Stadtrat Graf keinen Wahlvorschlag ab.

Nach erfolgter geheimer Wahl und Auszählung der Stimmen verkündet Erster Bürgermeister Steinbauer das Ergebnis:

Auf den Bewerber Gottschalk entfielen 9 Stimmen, auf den Bewerber Quast 13 Stimmen und auf den Bewerber Scholl 3 Stimmen.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt fest, dass Stadtrat Dieter Quast zum zweiten Bürgermeister der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz gewählt wurde. Auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden erklärt Stadtrat Quast, dass er die Wahl annehme. ,

4 Vereidigung des/der weiteren Bürgermeister

Zweiter Bürgermeister Dieter Quast leistet den vorgesehenen Eid.

5 Anträge der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008

5.1 Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008 wegen a) Änderung des § 32 und des § 34 des Entwurfs der Geschäftsordnung für den Stadtrat (Internetveröffentlichung, Bekanntmachung von Satzungen)

Stadtrat Rathjen erläutert den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion, der die Veröffentlichung von Sitzungsniederschriften (aus öffentlichen Ausschuss- und Stadtratssitzung) sowie von Satzungen und Verordnungen im Internet zum Inhalt hat. Den Argumenten der Verwaltung in der Sitzungsvorlage möchte er so nicht folgen, da die Verlautbarung des Bayer. Landesbeauftragten für den Datenschutz 10 Jahre alt ist und andere Städte anderes praktizieren. Die Ausführungen zur Bekanntmachungsart von Satzungen und Verordnungen (Nr. 2 der Verwaltungsvorlage) sind ihm unbekannt.

Eingangs moniert Stadtrat Güntert 13 noch ausstehende Sitzungsniederschriften seit 2006.

Die Fraktionen von CSU und SPD schließen sich dem Verwaltungsvorschlag aus der Sitzungsvorlage an, wobei Stadträtin Winter angelehnt an die Praxis der Stadt Nürnberg die Einstellung der Sitzungsniederschriften ins Intranet vorschlägt, auf das neben der Verwaltung auch Stadtratsmitglieder (evtl. mit Passwort) zugreifen können. Erster Bürgermeister nimmt dies als mündlichen Antrag zur Kenntnis und sagt eine Überprüfung bis zur Hauptausschuss- bzw. Stadtratssitzung zu.

Stadtrat Graf begrüßt den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion und bittet wegen der langen Zeitdauer um eine Überprüfung der datenschutzrechtlichen Stellungnahme.

Erster Bürgermeister Steinbauer und VOAR Schopper bekräftigen, dass sich an der datenschutzrechtlichen Einschätzung nichts geändert habe und dies auch mit dem

Landratsamt abgeklärt sei.

Beschluss: (5 : 20)

Der Stadtrat lehnt den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 25.04.2008 auf Änderung des § 32 und des § 34 des Entwurfs der Geschäftsordnung für den Stadtrat ab.

5.2 Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; redaktionelle Änderungen "Gemeinde" / "Stadt"

Stadtrat Rathjen erläutert den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion.

Nach diversen Wortmeldungen lässt Erster Bürgermeister Steinbauer über den Antrag abstimmen.

Beschluss: (3 : 22)

Der Stadtrat lehnt den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 25.04.2008 auf redaktionelle Änderungen "Gemeinde" / "Stadt" im Text der Geschäftsordnung des Stadtrats ab.

5.3 Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; textliche Anpassung des § 33 der Geschäftsordnung für den Stadtrat

Nach kurzer Beratung zieht Stadtrat Scholl den Antrag für die FWG-Stadtratsfraktion zurück.

5.4 Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; Sitzungskalender

Stadtrat Scholl erläutert den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion.

Lt. Ersten Bürgermeister Steinbauer habe man bisher den Sitzungskalender frühestmöglich herausgegeben - sobald die Termine gesichert feststanden.

Nachdem der Kalender aber immer „ohne Gewähr“ und vorbehaltlich späterer Änderungen gelte, sei gegen eine frühere Bekanntgabe nichts einzuwenden.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt, in § 21 Abs. 2 der GeschO-Stadtrat aufzunehmen, dass der von der Verwaltung zu erstellende Sitzungskalender für das folgende Jahr jeweils mit der Ladung zur letzten Stadtratssitzung des laufenden Jahres auszuhändigen ist.

5.5 **Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; Niederschriften**

Stadtrat Güntert erläutert auch unter Hinweis auf seine Bemerkung zu TOP 5.1 den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion, den die Stadträte Graf und Gottschalk unterstützen.

Stadträtin Pirner unterstützt den Vorschlag von Stadträtin Winter (ebenso TOP 5.1) zur Möglichkeit der Intranetnutzung für Stadtratsmitglieder.

Auf Nachfrage von Stadträtin Knoch erläutert VOAR Schopper das Verfahren bei Einreden gegen Niederschriften und weshalb es nicht möglich sei, Einwände auf Wunsch einzelner Mitglieder oder Gruppierungen in einem Zusatz zur Niederschrift festzuhalten, wie unter Unterpunkt 3 des FWG-Antrags ausgeführt.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stellt Stadtrat Gottschalk den mündlichen Antrag die Ladungsfrist für Sitzungen von fünf auf sieben Tage auszudehnen.

Nach kurzer Beratung einigt man sich auf den Kompromiss, die Ladungsfrist für Ausschuss-Sitzungen bei fünf Tagen zu belassen und lediglich für Stadtratssitzungen auf sieben Tage zu verlängern.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt,

- die Ladungsfrist für Stadtratssitzungen auf sieben Tage vor der Sitzung festzulegen (§ 23 Abs. 1 GeschO-Stadtrat)
- § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat dahingehend abzuändern, dass Niederschriften über die öffentlichen Stadtrats- und Ausschuss-Sitzungen den Stadtrats- und Ausschussmitgliedern mit der Ladung zur folgenden Sitzung zuzustellen sind. Die ausgehändigte Niederschrift muss dann in der folgenden Sitzung vom zuständigen Gremium genehmigt werden. Hierzu wird jeweils der Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Sitzungsniederschrift“ aufgerufen.

5.6 **Antrag der FWG Stadtratsfraktion vom 25.04.2008, eingegangen bei der Stadt am 28.04.2008; Jugendforum**

Unter Hinweis auf die Beratungsunterlage der Verwaltung wird festgehalten, dass über den Antrag auf formellen Gründen nicht abgestimmt werden kann. Der Antrag der FWG-Fraktion hat sich damit erledigt.

Während der kurzen Aussprache regt Stadtrat Graf an, als Jugendvertreter nicht unbedingt ein Mitglied der größten Fraktion zu benennen, sondern möglichst das jüngste Mitglied im Stadtrat.

6 Erlass einer Geschäftsordnung für den Stadtrat

Neben den bereits unter TOP 5 beschlossenen Änderungen zur GeschO-Stadtrat wird der vorliegende Entwurf noch in § 2 Nr. 19, § 4 Abs. 1 (Fraktionsstatus ab zwei Mitgliedern), § 7 Abs. 2 b im Bezug auf den Bauausschuss, § 27 Abs. 3 letzter Satz („Zuhörern kann das Wort **i.d.R.** nicht erteilt werden.“) abgeändert.

Darüber hinaus erläutert VOAR Schopper die bereits in den Entwurf eingearbeiteten wesentlichen Änderungen.

Beschluss: (24 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt sich einstimmig die „Geschäftsordnung für den Stadtrat Röthenbach a.d.Pegnitz“, die am 01.05.2008 in Kraft tritt und der Originalniederschrift als ANLAGE beigefügt ist. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

* Stadträtin Winter war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

7 Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Beschluss: (23 : 0)*

Der Stadtrat beschließt die vorliegende „Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts“, die zum 01.05.2008 in Kraft tritt und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist, zu erlassen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

* Stadtrat Braunersreuther und Stadträtin Winter waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

8 Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates; hier: Bestellung von Mitgliedern und Vertretern für die Ausschüsse nach der Geschäftsordnung für den Stadtrat i.V.m. der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Unter Hinweis auf die eben beschlossene GeschO-StR, die das Verfahren Hare/Niemeyer für die Verteilung der Ausschuss-Sitze vorsieht, sowie die ebenfalls beschlossene Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts bittet Erster Bürgermeister Steinbauer die Fraktionen, ihre Vertreter für den Hauptausschuss, den Bauausschuss, den Sport-, Kultur- und Umweltausschuss, den Werkausschuss sowie den Sanierungsausschuss zu benennen; über die Vorschläge wird en bloc abgestimmt.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt folgende Besetzung im

a)	HAUPTAUSSCHUSS		
	Vorsitzender:		Stellvertreter:
	1. Bürgermeister Steinbauer		2. Bürgermeister Quast
	Ausschussmitglieder:		
	SPD	Stadtrat Hamann	Stadträtin Pirner
		Stadträtin Knoch	Stadträtin Schopper
		Stadträtin Rose	Stadtrat Munkert
		Stadtrat Schottenhammer	Stadtrat Pauly
	CSU	Stadtrat Pröbster	Stadtrat Braunersreuther
		Stadträtin Winter	Stadtrat Gottschalk
	FWG	Stadtrat Rathjen	Stadtrat Scholl
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadtrat Graf	Stadträtin Wende
b)	BAUAUSSCHUSS		
	Vorsitzender:		Stellvertreter:
	1. Bürgermeister Steinbauer		2. Bürgermeister Quast
	Ausschussmitglieder:		
	SPD	Stadtrat Hamann	Stadtrat Pauly
		Stadträtin Knoch	Stadtrat Schottenhammer
		Stadtrat Knorr	Stadträtin Kist
		Stadtrat Munkert	Stadträtin Schopper

	CSU	Stadtrat Gottschalk	Stadtrat Braunersreuther
		Stadtrat Wisatzke	Stadtrat Hellmann
	FWG	Stadtrat Güntert	Stadtrat Scholl
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadtrat Graf	Stadträtin Wende
c)		<u>SPORT-, KULTUR- UND UMWELTAUSSCHUSS</u>	
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast
		Ausschussmitglieder:	
	SPD	Stadträtin Neubauer	Stadtrat Munkert
		Stadtrat Pauly	Stadträtin Rose
		Stadträtin Pirner	Stadtrat Knorr
		Stadträtin Schopper	Stadträtin Kist
	CSU	Stadtrat Hellmann	Stadtrat Wisatzke
		Stadträtin Seuser	Stadträtin Winter
	FWG	Stadtrat Scholl	Stadtrat Rathjen
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadträtin Wende	Stadtrat Graf

d)		WERKAUSSCHUSS	
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast
		Ausschussmitglieder:	
	SPD	Stadträtin Kist	Stadträtin Pirner
		Stadträtin Knoch	Stadtrat Hamann
		Stadträtin Schopper	Stadträtin Neubauer
		Stadtrat Schottenhammer	2. Bürgermeister Quast
	CSU	Stadtrat Braunersreuther	Stadträtin Winter
		Stadtrat Pröbster	Stadträtin Seuser
	FWG	Stadtrat Güntert	Stadtrat Scholl
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadträtin Wende	Stadtrat Graf
e)		SANIERUNGS-AUSSCHUSS	
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast
		Ausschussmitglieder:	
	SPD	Stadtrat Hamann	2. Bürgermeister Quast
		Stadträtin Knoch	Stadträtin Schopper
		Stadtrat Knorr	Stadtrat Munkert
		Stadträtin Rose	Stadtrat Schottenhammer

	CSU	Stadtrat Braunersreuther	Stadtrat Pröbster
		Stadtrat Gottschalk	Stadtrat Hellmann
	FWG	Stadtrat Güntert	Stadtrat Scholl
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadtrat Graf	Stadträtin Wende

Im Bezug auf den nach § 8 der GeschO-StR zu bildenden Rechnungsprüfungsausschuss erinnert Erster Bürgermeister Steinbauer, dass dieser aufgrund § 2 Abs. 1c) der Satzung zur Regelung von Fragen des Gemeindeverfassungsrechts nunmehr aus fünf ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern bestehe. Nach Hare-Niemeyer stehen der SPD drei Sitze sowie der CSU und der FWG jeweils ein Sitz zu. Für jedes Ausschussmitglied ist auch ein namentlicher Stellvertreter zu benennen. Der oder die Ausschussvorsitzende ist durch den Stadtrat zu bestimmen.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt folgende Besetzung im Rechnungsprüfungsausschuss:

	<u>RECHNUNGSPRÜFUNGS AUSSCHUSS</u>		
		Ausschussmitglieder:	
	SPD	Stadträtin Knoch	Stadtrat Hamann
		Stadtrat Pauly	Stadtrat Knorr
		Stadträtin Rose	Stadträtin Pirner
	CSU	Stadtrat Pröbster	Stadtrat Braunersreuther
	FWG	Stadtrat Rathjen	Stadtrat Scholl

Als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wird Stadträtin Knoch bestimmt.

9 Benennung von Vertretern der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz für verschiedene weitere Gremien

Auf Bitten des Vorsitzenden werden durch die Fraktionen die Vertreter für weitere Gremien und Ausschüsse benannt.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat erklärt sich mit der nachstehend aufgeführten Besetzung der weiteren Gremien und Ausschüsse einstimmig einverstanden:

<u>SICHERHEITSBEIRAT</u>			
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast
		Ausschussmitglieder:	
	SPD	2. Bürgermeister Quast	Stadträtin Schopper
		Stadträtin Knoch	Stadtrat Schottenhammer
		Stadtrat Pauly	Stadtrat Knorr
		Stadträtin Pirner	Stadtrat Hamann
	CSU	Stadtrat Pröbster	Stadtrat Braunersreuther
		Stadtrat Wisatzke	Stadtrat Hellmann
	FWG	Stadtrat Scholl	Stadtrat Rathjen
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadträtin Wende	Stadtrat Graf
<u>AUFSICHTSRAT DER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT DER STADT RÖTHENBACH A.D.PEGNITZ</u>			
		Vorsitzender:	Stellvertreter
		1. Bürgermeister Steinbauer	

		Ausschussmitglieder:	
	SPD	Stadtrat Knorr	
		Stadtrat Munkert	
		Stadträtin Rose	
	CSU	Stadtrat Braunersreuther	
		Stadtrat Wisatzke	
	FWG	Stadtrat Rathjen	
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadträtin Wende	
<u>ZWECKVERBAND SPARKASSE NÜRNBERG</u>			
		Verbandsräte:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	CSU Stadtrat Gottschalk
	SPD	Stadträtin Knoch	SPD Stadträtin Kist
<u>VEREINSKARTELL</u>			
		Mitglieder:	Stellvertreter:
	SPD	Stadtrat Hamann	Stadtrat Munkert
		Stadträtin Neubauer	Stadtrat Schottenhammer
		Stadträtin Rose	Stadträtin Kist
		Stadträtin Schopper	Stadtrat Pauly
	CSU	Stadtrat Hellmann	Stadträtin Seuser
		Stadträtin Winter	Stadtrat Pröbster

	FWG	Stadtrat Scholl	Stadtrat Rathjen
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadtrat Graf	Stadträtin Wende
<u>KURATORIUM DER VOLKSHOCHSCHULE RÖTHENBACH</u>			
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast
	SPD	Stadträtin Neubauer	2. Bürgermeister Quast
		Stadtrat Pauly	Stadtrat Schottenhammer
		Stadträtin Pirner	Stadtrat Hamann
		Stadträtin Rose	Stadträtin Schopper
	CSU	Stadtrat Braunersreuther	Stadtrat Gottschalk
		Stadträtin Seuser	Stadträtin Winter
	FWG	Stadtrat Scholl	Stadtrat Rathjen
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadträtin Wende	Stadtrat Graf
<u>SCHULVERBAND VOLKSSCHULE RÖTHENBACH A.D.PEGNITZ Geschwister-Scholl-Hauptschule -</u>			
		Verbandsräte:	
		1. Bürgermeister Steinbauer	
	SPD	Stadtrat Hamann	
	CSU	Stadträtin Seuser	

SCHULVERBAND DIEPERSDORF-LEINBURG			
		Verbandsrat:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	Stadtrat Munkert
WASSERZWECKVERBAND „MORITZBERGGRUPPE“			
		Verbandsräte:	Stellvertreter:
	SPD	1. Bürgermeister Steinbauer	Stadtrat Munkert
	CSU	Stadtrat Pröbster	Stadtrat Braunersreuther
VEREIN „NAHERHOLUNGSGEBIET LORENZER REICHSWALD UND UMBEGUNG E.V.“			
		Mitglieder:	Stellvertreter:
	SPD	1. Bürgermeister Steinbauer	Stadträtin Knoch
		2. Bürgermeister Quast	Stadtrat Hamann
	CSU	Stadträtin Seuser	Stadtrat Hellmann
VORSTANDSCHAFT DES JUGENDFORUMS UND BEIRAT DES JUGENDZENTRUMS; GLEICHZEITIG JUGENDBAUFTRAGTE			
		Vertreter der Stadt:	Stellvertreter:
	SPD	Stadträtin Kist	2. Bürgermeister Quast
	CSU	Stadträtin Winter	Stadtrat Wisatzke
UMWELTBEIRAT			
Vertreter des Stadtrats sind die Mitglieder des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses			
SENIORENBEIRAT			
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast

		Ausschussmitglieder:	Stellvertreter:
	SPD	Stadtrat Munkert	Stadtrat Schottenhammer
		Stadträtin Schopper	Stadträtin Kist
	CSU	Stadträtin Seuser	Stadtrat Hellmann
	FWG	Stadtrat Güntert	Stadtrat Rathjen
<u>WIRTSCHAFTSBEIRAT</u>			
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast
		Ausschussmitglieder:	Stellvertreter:
	SPD	Stadtrat Hamann	Stadträtin Pirner
		Stadträtin Knoch	Stadträtin Schopper
		Stadtrat Munkert	Stadträtin Kist
		Stadtrat Schottenhammer	Stadträtin Rose
	CSU	Stadtrat Gottschalk	Stadtrat Wisatzke
		Stadtrat Winter	Stadtrat Braunersreuther
	FWG	Stadtrat Scholl	Stadtrat Rathjen
	Bündnis 90/Die Grünen	Stadträtin Wende	Stadtrat Graf
<u>AUFSICHTSRAT STADTWERKE GMBH</u>			
		Vorsitzender:	Stellvertreter:
		1. Bürgermeister Steinbauer	2. Bürgermeister Quast
		Ausschussmitglieder:	Stellvertreter:
	SPD	Stadtrat Hamann	Stadträtin Schopper

		Stadträtin Knoch	Stadtrat Munkert
		Stadtrat Schottenhammer	2. Bürgermeister Quast
	CSU	Stadtrat Pröbster	Stadtrat Wisatzke
	FWG	Stadtrat Güntert	Stadtrat Scholl

Als Behindertenbeauftragte wird von der SPD-Stadtratsfraktion Stadträtin Schopper vorgeschlagen. Die CSU-Stadtratsfraktion benennt für diese Funktion den VDK-Vorsitzenden, Herrn Helmut Schödel.
Erster Bürgermeister Steinbauer lässt zunächst über den Vorschlag der CSU abstimmen.

Beschluss: (7 : 18)

Der Stadtrat lehnt mehrheitlich die Bestellung von Herrn Helmut Schödel zum Behindertenbeauftragten ab.

Beschluss: (18 : 7)

Der Stadtrat bestimmt Stadträtin Angelika Schopper zur Behindertenbeauftragten der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz.

Auf Bitte des Vorsitzenden benennen die Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder als Fraktionsvorsitzende:

	<u>CSU-Stadtratsfraktion:</u>		Vertreter:
		Stadtrat Gottschalk	Stadtrat Pröbster
	<u>SPD-Stadtratsfraktion:</u>		Vertreter:
		Stadträtin Knoch	Stadtrat Hamann
			Stadtrat Schottenhammer
	<u>FWG-Stadtratsfraktion:</u>		Vertreter:
		Stadtrat Güntert	Stadtrat Scholl

	<u>Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen</u>	Vertreter:
	Stadtrat Graf	Stadträtin Wende

10 Bestellung des Ersten Bürgermeisters Günther Steinbauer zum sog. "Eheschließungsstandesbeamten" für den Standesamtsbezirk Röthenbach a.d.Pegnitz

Beschluss: (24 : 0)*

Der Stadtrat beschließt, Herrn Ersten Bürgermeister Günther Steinbauer mit Wirkung vom 01.05.2008 in stets widerruflicher Weise zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Röthenbach a.d.Pegnitz zu benennen.
Die Tätigkeit als Standesbeamter wird auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt.

* Stadtrat Graf war bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

11 Erlass einer neuen Gebührensatzung für das Freibad der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz

Beschluss: (23 : 0)*

Der Stadtrat genehmigt die "Gebührensatzung für das Freibad der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz", die der Originalniederschrift als ANLAGE beigefügt ist; die ANLAGE ist Bestandteil dieses Beschlusses.

* Stadtrat Schottenhammer und Stadträtin Wende waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

12 Ersatzbeschaffung eines Lkws mit Ladekran für den städtischen Bauhof

Beschluss: (23 : 0)*

Der Stadtrat beschließt, für den städtischen Bauhof bei der Fa. MAN Truck Center Nürnberg den Allradkipper MAN TGM 13.240 4x4 BL zum Angebotspreis von 79.492,00 € mit Ladekranaufbau Palfinger PK 9001-EH der Fa. Grampp, Nürnberg zum Angebotspreis von 45.481,80 € anzuschaffen.

Haushaltsmittel stehen unter Haushaltsstelle 1.7711.9357 in Höhe von 125.000 € zur Verfügung.

* Stadtrat Schottenhammer und Stadträtin Winter waren während der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

13 Vergabe der Arbeiten für die Sanierung des Treppenturmes Goethestraße

Beschluss: (25 : 0)*

Der Stadtrat beschließt die Arbeiten für die Sanierung des Treppenturmes Goethestr. an die Fa. Torkret AG, Nürnberg zum Angebotspreis von 35.500,92 € brutto zu vergeben.

Haushaltsmittel stehen unter Haushaltsstelle 1.6324.9510 in Höhe von 30.000,-- € zur Verfügung. Der Mehrbetrag ist in den Nachtragshaushalt einzustellen.

14 Verschiedenes

14.1 Bildungsbarometer - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 05.05.2008 sowie der FWG-Stadtratsfraktion vom 06.06.2008

Beide Stadtratsfraktionen erhalten Gelegenheit ihren Antrag kurz vorzustellen. Man kommt relativ schnell überein, dass sich der nächste Sport-, Kultur- und Umweltausschuss damit befassen soll.

Die SPD bittet bis zur Sitzung mit dem Schulamt etwaige datenschutzrechtliche Fragen abzuklären.

Die CSU-Fraktion, die die Inhalte der Anträge ausdrücklich begrüßt, bemängelt, dass die Verwaltung das Thema „Bildungsbarometer“ bisher nicht von sich aus aufgegriffen und diesbezügliche Unterlagen den Stadträten nicht zur Verfügung gestellt habe.

Im Übrigen vermisst sie den zugesagten „Runden Tisch Kindertagesstätten“.

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat beschließt, dass sich der nächste Sport-, Kultur- und Umweltausschuss mit dem Thema „Bildungsbarometer“ und der Auswertung der von den Schulen erhobenen Daten befassen soll.

14.2 Reform des Personenstandsgesetzes; Anpassung der EDV im Standesamt

Erster Bürgermeister Steinbauer berichtet folgendes:

„ Zum 01.01.2009 tritt ein neues Personenstandsgesetz in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt werden die Beurkundungen auf neuen Vordrucken vorgenommen. Dies setzt voraus, dass die Standesamtssoftware und der Drucker erneuert werden müssen.
Lt. AKDB fallen folgende Kosten an:

Upgrade-einmalig	2.912,16 €
Installation vor Ort – pauschal	490,00 € zuzügl. Mwst.
neuer Drucker	ca. 700,00 € zuzügl. Mwst.

Es wird gebeten, die Umstellung der Standesamtssoftware zu genehmigen und die Mittel im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.“

Beschluss: (25 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Umstellung der Software im Standesamt und stellt die dafür erforderlichen Mittel im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt zur Verfügung.

14.3 Postfiliale in Röthenbach a.d.Pegnitz

Entgegen anderslautender Presseberichte ist Ersten Bürgermeister Steinbauer nicht bekannt, dass die Schließung der Postfiliale Röthenbach in Erwägung gezogen werde.

Zur Abklärung werden sich die betroffenen Bürgermeister Plattmeier, Rupprecht und der Vorsitzende demnächst an den Regionalbeauftragten der Post wenden.

Dies zur Kenntnis.

Um 22.30 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Betina Urban
Niederschriftführer